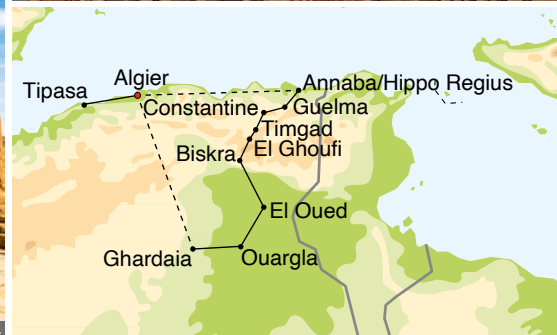




1 Timgad © Anton Ivanov - stock.adobe 2 römisches Mosaik © stock.adobe.com

Römische Ausgrabungen und herrliche Oasen am Rande des Großen Erg

- + Hippo Regius, die Stadt des Hl. Augustinus
- + einzigartige römische Ruinenstätte Timgad
- + Palmenschlucht von El Ghoufi
- + endlose Dünenmeere des Großen Erg
- + Ghardaia u. die Städte des Oued M'Zab
- + Ausflug zur antiken römischen Stadt Tipasa und nach Cherchell am Mittelmeer

Ausgehend von Algier reisen wir zu grandiosem UNESCO-Welterbe zwischen Annaba/Hippo Regius an der Küste und Timgad im Steppengebiet. Wir passieren das schöne, von Schluchten durchzogene Constantine und stoßen südlich von Timgad auf die einzigartige Naturwunderwelt am Rande des „Großen Sandmeeres“. Canyons mit Dattelpalmenpflanzungen gehören ebenso dazu wie riesige Salzseen und schöne Dünengebiete. Als letzten Punkt in der Sahara erreichen wir Ghardaia und die Wüsten-Pentapolis: Die fünf Siedlungen im M'Zab Tal mit ihren fruchtbaren Palmengärten zählen dank ihrer einzigartigen Architektur zum UNESCO-Welterbe. Den Abschluss der Reise bildet ein kurzer Ausflug nach Tipasa, ebenfalls UNESCO-Welterbe, eine antike römische Siedlung in herrlicher Lage am Mittelmeer, sowie die Hauptstadt Algier mit ihrer Kasbah (UNESCO-Welterbe).

Ausfuhrhäfen für afrikanische Produkte im römischen Reich war. Der Handel blühte, damit wuchs auch die Stadt - die interessanten Überreste werden wir heute sehen. Ein Ausflug führt am Nachmittag zu der beeindruckenden Küstenlandschaft beim Cap de Garde/Ras El Hamra.

3. Tag: Annaba - Guelma - Constantine - Ausflug Tiddis. Von Annaba geht es frühmorgens in südwestlicher Richtung in das Landesinnere - wir sind beeindruckt vom gewaltigen römischen Theater von Guelma, bekannt sind aber auch die heißen Quellen von Hammam Mashkoutine mit ihren teils riesigen Sinterbecken. Traurige Berühmtheit hat Guelma 1945 als Schauplatz eines Massakers durch die Franzosen bekommen. Nach einem Stopp bei den Dolmen von Roknia geht es nach Tiddis, die antike Stadt Castellum Tidditanorum, deren Spuren wir noch gut über einen Hügel verteilt finden. Am Nachmittag erreichen wir Constantine, die drittgrößte Stadt Algeriens und eine der wichtigsten Städte Numidiens in der Antike. Vorallem beeindruckt die Lage an einer gewaltigen Schlucht des Flusses Rhumel - Stadt der Brücken und Schluchten wird sie gerne genannt.

4. Tag: Constantine - Lambaesis - Timgad (UNESCO-Welterbe). Nach dem Besuch der Abd El Kader Moschee machen wir uns auf den Weg Richtung Süden - wir besuchen nahe Batna das königliche Mausoleum von Madracen und sehen die gewaltigen Überreste von Lambaesis, das wichtigste Militärlager der römischen Provinz Africa. Nur 20 km entfernt liegt Timgad, das antike Thamugadi, und begeistert mit seiner Fülle an erhaltenen Bauten, wie dem Theater, Kapitol, Forum, der Bibliothek u.v.m. Gegründet um 100 v. Chr. entwickelte es sich von einem militärischen Posten zu einer blühenden Handels- und Bischofsstadt. Besichtigung des Museums.

5. Tag: Timgad - El Ghoufi Canyon - Biskra. Heute geht es Richtung Aurès-Gebirge, um zum Aussichtspunkt über die El Ghoufi-Schlucht und das Abiod-Tal zu gelangen - wenn möglich steigen wir auch in die Schlucht hinunter. Interessant ist auch das Amazigh- (früher: Berber-) Dorf M'Chouneche mit einem kleinen Museum. Unser Ziel ist die Oasenstadt Biskra am Fuß des Aurès-Gebirges, berühmt für seine Dattelpalmenhaine.

6. Tag: Biskra - El Oued. Eine lange Fahrstrecke bringt uns nach El Oued mit einzigartigen Dünen und Oasenkultur am Rande des Grand Erg. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug mit Geländefahrzeugen in diese einzigartige Welt prachtvollster Dünenkämme, aber auch intensiver Landwirtschaft, die dank der ausgeklügelten Ghout-Technik (dem traditionellen Bewässerungssystem) funktioniert.

7. Tag: El Oued - Ouargla - Ghardaia (UNESCO-Welterbe). Auf dem Weg nach Ouargla mit seinen kleinen Salzseen inmitten der Dünen passieren wir große Dünenketten. Am Nachmittag geht es in das Tal des Oued M'Zab, wo Ghardaia mit seinen fünf unabhängigen und befestigten

1. Tag: Wien/Salzburg/Graz/München - Frankfurt - Algier - Annaba.

Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Algier (ca. 06.00 - 12.10 Uhr). Nach dem langen Einreiseprozedere Linienflug am Abend mit Air Algérie (ca. 18.40 - 19.40 Uhr) von Algier nach Annaba - Transfer zum Hotel.

2. Tag: Annaba/Hippo Regius. Annaba liegt im äußersten Osten des Landes in der historischen Region Numidien. Bekannt ist die Stadt vor allem durch den Kirchenvater Augustinus, der hier Ende des 4. Jh. lebte und lehrte und als Bischof von Hippo Regius eine Synode abhielt. Zunächst wollen wir die Kirche des Hl. Augustinus besuchen, dann erkunden wir die Ausgrabungen von Hippo, das einer der wichtigsten





1 El-Atteuf/M'Zab Tal bei Ghardaia © Leonid Andronov - stock.adobe 2 Ghoufi Canyon © stock.adobe.com 3 Hippo Regius © Anton Ivanov - stock.adobe

Oasen liegt, die sich auch sehr unterschiedlich präsentieren: Ghardaia, Melika, Beni Isguen, Bou Noura und El-Atteuf - aufgrund der einzigartigen Architektur zählen die Orte zum UNESCO-Welterbe. Auch wenn sie langsam zusammenwachsen, konnte sich doch jeder der Orte seinen speziellen Charakter und eine eigenständige Anmutung bewahren.

8. Tag: Oued M'Zab Siedlungen - Algier. Während die pastellfarbigen, gestaffelten Häuser in Ghardaia beeindruckend, ist es in Melika das Heiligengrab, von dem sich auch der Architekt Le Corbusier inspirieren ließ. Beni Isguen gilt als die Heilige Stadt der Pentapolis und ist noch immer zur Gänze von einer Mauer umgeben. Wir nehmen uns den ganzen Tag Zeit, um die einzelnen Ortschaften besser kennenzulernen. Am Abend (bzw. je nach Flugplan am nächsten Morgen) Transfer zum Flughafen und kurzer Flug nach Algier - Transfer zum Hotel. Algier, die „weiße Stadt“, zählt zu den interessantesten Städten Nordafrikas und ist dank der beeindruckenden Kasbah Teil des UNESCO-Welterbes.

9. Tag: Algier - Ausflug Tipasa (UNESCO-Welterbe) u. Cherchell. Ein Ausflug führt uns heute ans Mittelmeer: Westlich von Algier liegt Tipasa - von den Phöniziern gegründet, von den Römern zu einer Militärkolonie ausgebaut. In idyllischer Küstenlage finden wir die Überreste der Bäder, des Theaters sowie des antiken Hafens. Albert Camus hat dem Ort ein literarisches Denkmal gesetzt („Hochzeit des Lichts“ und „Heimkehr nach Tipasa“). Wir genießen in einem Fischrestaurant frischen Fisch und sehen danach in Cherchell das eindrucksvolle königlich-mauretanische Mausoleum (1. Jh. v. Chr.), wo der Berber-/Amazigh-König Juba II und seine Gattin, die Tochter von Kleopatra, begraben sind. Rückkehr nach Algier.

10. Tag: Algier (UNESCO-Welterbe). Am letzten Tag wollen wir uns Zeit nehmen, um Algier näher zu erkunden - die Stadt am Mittelmeer präsentiert sich mit schönen Jugendstilhäusern und Arkaden aus der französischen Kolonialzeit. Einen Blick in die Geschichte wagen wir beim Archäologischen Museum sowie beim beeindruckenden Märtyrer-Denkmal, das an die rund eine Mio. Opfer des Befreiungskrieges in den Jahren 1954 - 1962 erinnert. Von hier bietet sich aber auch ein schöner Ausblick. Anschließend erkunden wir die Altstadt mit der Kasbah: Sie stammt zum größten Teil aus der osmanischen Zeit. Zwischen der Saïr- oder der El-Kebir-Moschee winden sich enge Gassen durch das Ensemble alter Ziegelhäuser. Wir besuchen die Bastion 23 und fahren zur Basilika Notre Dame d'Afrique, die sich in einzigartiger Lage über der Bucht erhebt. Nach dem Abendessen gegen 23.00 Uhr Transfer zum Flughafen.

11. Tag: Algier - Frankfurt - Wien/Graz/Salzburg/München. Rückflug nach Frankfurt (ca. 02.35 - 05.10 Uhr) und weiter nach Wien, in die Bundesländer bzw. nach München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, Geländefahrzeugen und **Hotel in Algier, sonst bestmögliche Hotels/HP, tw. VP**

TERMINE	REISELEITUNG	P ONAR
08.04. - 18.04.2027	Mag. Andreas Krebs	
14.10. - 24.10.2027	Dr. Christian Maier	
Flug ab Wien	€ 3.180,-	€ 3.290,-
Flug ab Salzburg/Graz	€ 3.310,-	€ 3.420,-
Flug ab München/Frankfurt	€ 3.290,-	€ 3.400,-
EZ-Zuschlag	€ 650,-	€ 650,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Algier und retour
- Inlandsflüge mit Air Algérie: Algier - Annaba, Ghardaia - Algier
- Rundfahrt und Ausflüge mit Bussen/Kleinbussen mit AC
- Halbtagesausflug in den Großen Erg von El Oued mit Geländewagen
- 3 Übernachtungen in einem ****Hotel in Algier (Landes-Klassifizierung) sowie 7 Nächte in einfachen bis guten Hotels im Nordosten und in den Oasen, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension, zusätzlich vom 5. - 8. Tag einfache Mittagessen (tw. Picknick, tw. in lokalen Restaurants)
- Eintritte lt. Programm
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, lokale Führer
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 315,-)

Gültiger Reisepass (bei Einreise mind. 6 Monate), Visum für Algerien und obligatorische Reiseversicherung erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

NICHT INKLUDIERT: Visum Algerien - derzeit € 185,- als „visa-on-arrival“

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Annaba	****Hotel „Seybouse International“
Constantine	***Hotel „Protea“
Timgad	***Hotel „Timgad Trajan“
Biskra	***Hotel „Nail Zakaria“
El Oued	***Hotel „Gazelle d'Or“
Ghardaia	***Hotel „Belvedere“
Algier	****„New Day Hotel“

! HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass es eine partielle Reisewarnung für die Grenzgebiete von Algerien gibt (nicht Ihre Reiseregion).

